

# Die wissenschaftliche Korrespondenz des Historikers Karl Hegel. Eine digitale historisch-kritische Quellenedition der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

bearbeitet von Marion Kreis und Helmut Neuhaus

<https://www.karl-hegel-briefe.de>

The screenshot shows the website's interface. At the top, there is a dark navigation bar with the site title, a search bar, and links for 'Hilfe', 'Impressum', and 'Datenschutz'. Below this, the main heading reads 'Die wissenschaftliche Korrespondenz des Historikers Karl Hegel' followed by the subtitle 'Eine historisch-kritische Quellenedition bearbeitet von Marion Kreis und Helmut Neuhaus'. The main content area is organized into three columns: 'Briefe', 'Themen', and 'Verzeichnisse'. Each column contains a grid of tiles with icons and text. The 'Briefe' column includes 'Briefliste' (with a ribbon icon) and 'Kartenansicht'. The 'Themen' column includes 'Karl Hegel' (with a portrait icon), 'Die Bearbeitung' (with a typewriter icon), 'Die Edition' (with a manuscript icon), and 'Schriften Karl He...'. The 'Verzeichnisse' column includes 'Quellen und Liter...' (with a book icon), 'Personen und Ins...' (with a group photo icon), 'Orte' (with a building icon), and 'Sachbegriffe' (with a book icon). Each tile has a 'Zur Seite' or similar link at the bottom.

Die Edition der Briefe von und an Karl Hegel (1813-1901) geht auf von Helmut Neuhaus (Erlangen) initiierte Forschungen anlässlich dessen 100. Todestages 2001 zurück. Wesentliche Impulse erhielt die Erschließung seines wissenschaftlichen Briefwechsels dann durch die Erlanger Dissertation von Marion Kreis „Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort“ (2012). Ermöglicht wurde das Vorhaben der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (HiKo) schließlich durch eine großzügige DFG-Förderung (2017-2023). Die rein digitale Edition entstand in einer von der Historischen Kommission hierfür angepassten Version des Oxygen XML Editors (Matthias Reinert/Maximilian Schrott).

## Der Inhalt der Korrespondenz

Mit der digitalen Edition der wissenschaftlichen Korrespondenz Karl Hegels (mehr als 2.000 Briefe) wird ein zentraler Aspekt der Formierung der Geschichtswissenschaft als Disziplin (historisch-kritische Methode der Editionswissenschaften) am Beispiel der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis 16. Jahrhundert“ durch sein Briefwerk beleuchtet. Über Hegels Post erschließen sich zudem die umfangreichen, auch das Fach weit überschreitenden wissenschaftlichen Netzwerke und Kommunikationsstrukturen, die zur erfolgreichen Umsetzung eines solchen Großprojekts erforderlich waren. Erkennbar wird zudem die Vernetzung mit den Monumenta Germaniae Historica, der Historischen Kommission oder dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. In den Briefen Hegels mit seinen zahlreichen Korrespondenzpartnern entsteht ein exemplarisches Panorama gelehrten Lebens und Arbeitens im 19. Jahrhundert, das auch für Forschungsfragen weiterer Fächer wie zum Beispiel die Germanistik, die Philosophie, die Theologie oder die Rechtswissenschaft anschlussfähig ist.

## Die Webseite

Die Seite ermöglicht einen einfachen und umfassenden Zugang zur Korrespondenz Hegels. Nutzer können sich mit einer filter- und sortierbaren Liste einen Überblick über die rund 2.000 Briefe verschaffen. Alternativ können sie die anpassbare Suchfunktion nutzen, um gezielt bestimmte Inhalte zu finden. Weitere Einstiege in die Edition bieten die Kalenderdarstellung, die den Korrespondenzverlauf über 82 Jahre visualisiert, und die Kartenansicht, auf der die Orte aus Hegels Leben und Briefen dargestellt werden. Ebenfalls vollständig durchsuchbar sind die Editionsregister, die insgesamt über 10.000 Personen, Orte, Institutionen und Sachbegriffe enthalten. Dabei kommen Nutzer mit wenigen Klicks von jedem Registereintrag zu den entsprechenden Textstellen.

Die Briefe selbst werden vollständig mit einblendbarem Sach- und textkritischem Kommentar präsentiert. Außerdem sind alle Personen, Orte, Institutionen und Sachbegriffe markiert. Durch einen Klick öffnet sich ein Pop-Up, das einen kurzen Beschreibungstext oder ein Biogramm enthält. Überdies können in den dokumenteninternen Registern in der Sidebar Nutzer auf einen Blick sehen, wer und was alles im aktuellen Brief erwähnt wird. Über den aufklappbaren Korrespondenzverlauf kommen sie darüber hinaus schnell zu den übrigen Briefen, die Karl Hegel mit dem jeweiligen Briefpartner gewechselt hat. Selbstverständlich können alle Briefe auch als PDF heruntergeladen und bequem ausgedruckt werden.

Die Briefe der Hegel-Korrespondent wurden außerdem in die Plattform für digitale Briefeditionen [correspSearch \(https://correspserach.net\)](https://correspserach.net) integriert und sind dort recherchierbar.

Gefördert durch



Historische Kommission bei der  
Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
Alfons-Goppel-Str. 11  
80539 München  
<https://www.historischekommission-muenchen.de>  
Dr. Karl-Ulrich Gelberg, Geschäftsführer  
[gelberg@hk.badw.de](mailto:gelberg@hk.badw.de)

**HiKo** HISTORISCHE KOMMISSION | BEI DER BAYERISCHEN  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN